

**Abdruck**  
**Bayerisches Staatsministerium für**  
**Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**  
**Die Staatssekretärin**



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
80525 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags  
Frau Barbara Stamm  
Maximilianeum  
81627 München

Telefon  
089 2162-2505

Telefax  
089 2162-2760

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
PI/G-4253-2/653 W / 7.9.10

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
VII/3 – 7851/433/1

München,  
29.09.2010

**Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Annette Karl vom 03.09.2010  
betreffend Güterverkehr auf der Strecke Hof – Regensburg**

Anlagen: 5 Abdrucke dieses Schreibens

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Fragen 1 bis 6 werden in ihrem Sachzusammenhang gemeinsam beantwortet.

Derzeit gibt es keine Erkenntnisse, dass der geplante Güterverkehrskorridor Hamburg – Innsbruck als Teil der Achse Stockholm – Palermo über die Strecke Hof – Regensburg verlaufen soll. Da die Korridore in 3 bis 5 Jahren einzurichten sind und die Strecke Hof – Regensburg bis dahin noch nicht elektrifiziert und somit für den lang laufenden Güterverkehr nicht wirtschaftlich nutzbar sein wird, ist nicht zu erwarten, dass der einzurichtende Korridor diese Strecke umfassen wird.

Auch nach der – dringend erforderlichen – Elektrifizierung gehen wir nicht von einer entsprechenden Änderung des Verlaufs des Güterverkehrskorri-

Dienstgebäude  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München  
Abteilung Landesentwicklung  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München  
Öffentliche Verkehrsmittel: U4, U5 (Lehel); 17, 100 (Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Telefon Vermittlung  
089 2162-0  
Telefax  
089 2162-2760

E-Mail  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
Internet  
www.stmwivt.bayern.de



dors aus. Die ausgebaute Strecke wird aus heutiger Sicht ausreichende Kapazitäten für alle Verkehrsarten zur Verfügung stellen. Deshalb ist keinesfalls mit einer Verschlechterung der Betriebsabwicklung oder gar des Verkehrsangebots im Schienenpersonennahverkehr auf der ausgebauten Strecke zu rechnen.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Hessel